



Ergebnisprotokoll Quartiersratssitzung Thermometersiedlung

Datum: Mittwoch, 5. Juli 2023
Zeit: 18:30 – 20:45 Uhr
Ort: Präsenzveranstaltung im Kieztreff in der Celsiusstraße 60

Teilnehmende Anwohnende: 6
Teilnehmende Einrichtungen: 4
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf: 1
QM-Team: 2
Protokoll: QM

T A G E S O R D N U N G:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit und Protokollabnahme
2. Aktuelles aus dem Kiez. Was liegt an?
3. Beitrag der Quartiersratssprecher/-in
4. Aktuelle Projektumsetzung und –planung QM
5. Sonstiges
6. Termine

Zu 1)

Das QM begrüßt die Anwesenden zur letzten Arbeitssitzung des Gremiums. Vor der Sommerpause und bevor der amtierende Quartiersrat am 13.9.2023 offiziell entlassen wird, soll heute ein vollständiger Überblick über die Projekte erfolgen, die aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt gefördert werden. Das Gremium ist mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Für die HOWOGE stellt sich die neue Kollegin aus dem sozialen Management vor. Das Protokoll der zurückliegenden Quartiersratssitzung wird ohne Änderungen angenommen und kann veröffentlicht werden.

Zu 2)

- Ein Anwohner äußert sich empört über den nach seinen Aussagen „nicht fachgerechten Rückschnitt der Büsche“ der Grünpflege-Firma, die auf dem Gelände der HOWOGE in den zurückliegenden Wochen Rückschnitte vorgenommen hat, obwohl derzeit Brutzeit ist. Er hat sowohl die Polizei als auch das Grünflächenamt informiert. Der Quartiersleiter der HOWOGE lenkt ein, dass auch das Wohnungsunternehmen nicht mit der Leistung der beauftragten Firma zufrieden ist. Aufgrund der vorgeschriebenen Ausschreibungswege musste der Auftrag vergeben werden. Gespräche zur Besserung laufen bereits.
- Der Abfluss im Kiezgarten verläuft in einem Sickerrohr und muss regelmäßig durch einen G-W-Installateur geprüft werden.
- Der Wissensaustausch zwischen HOWOGE und Anwohner soll zu einem separaten Termin erfolgen.

- Eine Anwohnerin bittet in dem Zusammenhang darum, dass die unteren Ausschläge an den Bäumen nicht abgeschnitten werden, um diese als Baumschutz gegen urinierende Hunde zu schützen. *Info:* Die Baumscheiben in der Celsiusstraße stehen auf öffentlichem Straßenland und gehören mithin nicht der HOWOGE.
- Priorität der HOWOGE liegt in diesem Jahr auf der Instandsetzung der Wohneinheiten, da hier bei Eigentumsübergang ein hoher Rückstand verzeichnet werden musste.
- Eine Anwohnerin äußert sich positiv zu dem neuen Filmangebot im Kieztreff. Hier wird ab sofort monatlich einmal im Monat freitags ein Film als „Überraschungsfilm“ gezeigt. Der QR begrüßt die grundsätzliche Idee, wünscht sich aber, dass die Filme mit Titeln beworben werden.
- Am 21.6. fand im QM-Vor-Ort bzw. auf der Freifläche davor ein Tag der offenen Tür statt, der sehr gut besucht wurde. Es wurde Kaffee und Kuchen serviert, in den Räumlichkeiten konnten sich die Besuchenden über das IHEK informieren und es gab einen musikalischen Beitrag der Musikschule. Das Angebot wurde rege genutzt und es kamen viele Nachbarinnen und Nachbarn zum Austausch zusammen. Auch der neue Stadtrat für Stadtentwicklung, Patrick Steinhoff, besuchte die Veranstaltung. Das QM-Team dankt dem evangelischen JHV und dem KiJuNa für die Unterstützung bei Auf- und Abbau.

Zu 3)

- Der Quartiersratssprecher hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.
- Überdies teilt das QM mit, dass die zweite Sprecherin ihr Amt als QR-Mitglied aus persönlichen Gründen niedergelegt hat und daher ab sofort nicht mehr als QR-Sprecherin zur Verfügung steht.

Zu 4)

4.1. Neue Projekte

1) Angebotskommunikation

Zu dem seit Mai laufenden Projektes, das zum Ziel hat, die Angebote und Einrichtungen in der Thermometersiedlung sichtbarer zu machen, stellen sich die Projektmitarbeiter des Trägers stadt.menschen.berlin vor. Nach der Präsentation (siehe Anlage) zum momentanen Projektstand und dem weiteren Vorgehen, ist der QR eingeladen, Wünsche und Ideen zum Thema zu formulieren:

- Litfaßsäulen – am besten 2 an verschiedenen prägnanten Orten im Kiez
- Schaukästen der HOWOGE nutzen – diese stehen allerdings vornehmlich den Informationen des Vermieters zur Verfügung und darüber hinaus nur nicht-kommerziellen Angeboten
- „Angebotsbaum“ an zentraler Stelle im Kiez, der ähnlich einem schwarzen Brett über Aktuelles informiert aber auch als Wegweiser dient
- Es sollten mehrere Formate an verschiedenen Orten entstehen, da nicht alle Bewohnenden am Marktplatz entlanggehen: Litfaßsäule, die alle 14 Tage bestückt wird und Schaukästen an mind. 3 Orten

Im nächsten Schritt werden die QR-Mitglieder befragt, wie sie die Spiel- und Aufenthaltsflächen im Gebiet nennen. Auf Rückfrage zur Einbeziehung von Kinder und Jugendlichen heißt es, dass im Projektverlauf auch die Schülerschaft der Grundschule noch einbezogen wird.

Abschließend wird der QR zu einer Beteiligungsaktion eingeladen, die am 26. Juli auf dem zentralen Platz vor dem Kieztreff in der Zeit zwischen 15 und 17 stattfinden wird.

II) Grüne Begegnungsorte im Kiez

Der Träger bwgt e.V. führt seit Mai 2023 das Projekt in der Thermometersiedlung durch mit dem Ziel, vorab mit der Bewohnerschaft identifizierte Orte zu qualifizieren. Dabei geht es um eine zielgruppengerechte Gestaltung der Aufenthaltsflächen im Wohnumfeld mit grünem Fokus. Nachdem verschiedene Kiezspaziergänge und Abstimmungsgespräche stattgefunden haben, ist das Team derzeit mit der Erstellung des Umsetzungskonzeptes beschäftigt, das die Grundlage für weitere Gespräche mit Eigentümern und der Steuerungsrunde bildet.

III) Generationsübergreifende Begegnungen im Bus Stop

Der ev. Jugendhilfe Verein e.V. hat mit der Maßnahme vor, einerseits die Küche des neuen Standortes in der Fahrenheitstraße 28 derart zu qualifizieren, dass dort vor Ort generationsübergreifende Begegnungen zum Thema Ernährung und Kochen stattfinden können und andererseits sollen mit den Mitteln auch in den nächsten zwei Jahren professionell angeleitete Workshops mit diesem Schwerpunkt umgesetzt werden. Das Projekt wird von der Ernährungslotsin Karen Wohler begleitet, die den Träger bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen berät. Derzeit befindet sich die Maßnahme noch in der Antragsphase und kann nach Bewilligung (voraussichtlich 09/2023) beginnen.

4.2. Laufende Projekte

I) KulturKiez.Thermometer

Das Projekt, das bereits 2021 als Startprojekt in der Thermometersiedlung begonnen hat, beinhaltet im ersten Schritt eine anforderungsgemäße Ausstattung des Kieztreffs und im zweiten Schritt den Aufbau von kulturellen und nachbarschaftlichen Angeboten. Neben 4 Konzerten fanden u.a. das Bänkebemaßprojekt statt, Kiezspaziergänge, Lesungen, Angebote für Familien und Kinder und der Aufbau einer Garten AG. Ab sofort starten monatliche Kinoabende (s. Punkt 2).

II) Umgestaltung des interkulturellen Kiezgarten

Der Kiezgarten hinter dem Kieztreff bietet eine Ressource für Naherholung und nachbarschaftliche Begegnung in der Thermometersiedlung. Um diesen Ort für die Nutzung der Bewohnerinnen und Bewohner zu qualifizieren, wurden Projektmittel bereitgestellt. Dabei wurde in 2022 zunächst ein Teilnehmertumworkshop umgesetzt und daraus ein Umsetzungskonzept entwickelt, das Basis für den „neuen Kiezgarten“ bildet. Mittlerweile steht eine neue Hütte, das Podest ist erneuert, die Terrassenmöbel sind angeschafft etc.. Die bereits seit letztem Jahr aktive Garten AG hat sich bei der Neugestaltung sehr engagiert eingebracht und bekommt ab Sommer 2023 einen professionellen Träger für die Unterstützung und Begleitung von wesentlichen Fragen und Herausforderungen rund um das Thema zur Nutzung des Gartens.

4.3. Projekte in Planung

I) Aufwertung des Eingangsbereiches der Mercator Grundschule

Ziel der Maßnahme ist es, die Grundschule strukturell zu unterstützen und mit der Aufwertung des Eingangsbereiches das Potential der Schule nach außen positiv darzustellen und sichtbarer zu machen. Nachdem der QR diesen Bedarf bereits im IHEK festgeschrieben hatte und Mittel aus dem Programmjahr 2023 bereitstellte, wurde gemeinsam mit der Schule ein Wettbewerb veröffentlicht. Das Trägersauswahlverfahren wurde damit gestartet, die Maßnahme soll Anfang 2024 starten und bis zu den Sommerferien 2025 beendet sein.

II) Kulturprojekte im Kiez

Ein weiteres Projekt, was für die Thermometersiedlung im Rahmen der Programmplanung 2023 angemeldet wurde, knüpft an die Struktur des Startprojektes Kultur-Kiez.Thermometer an. Es geht dabei um die Umsetzung von mehr kulturellen Angeboten in den Jahren 2024-2026, die anknüpfend an das Vorgängerprojekt umgesetzt werden sollen. Das QM-Team nutzte u.a. auch den Tag der Städtebauförderung, um die Nachbarschaft zu befragen, welche Art von Veranstaltung von Interesse ist. Auch die Mitglieder des QR werden an dieser Stelle zu ihren Wünschen befragt.

Ergebnis: Bühne: 4 / Tanzen: 6 / Kino: 4 / gemeinsames Essen: 4 / Sonstiges: 2.

Im nächsten Schritt wird der Träger Stadtteilzentrum Steglitz e.V. aufgefordert, einen Projektantrag zu entwerfen, wie eine derartige Maßnahme für die Umsetzung und Ausgestaltung von kulturellen Angeboten im Kiez umgesetzt werden kann.

Zu 5)

Sonstiges

- Der Vertretende des Bezirksamtes wendet sich mit einem großen Dankeschön an den QR für die erfolgreiche gemeinsame Umsetzung des Kiezfestes am Tag der Städtebauförderung.
Ein Baustein im Rahmen des Kiezfestes war die Umsetzung eines Aktionsfondsprojektes, das Jugendlichen in einem Graffiti-Projekt aktivieren und einbinden sollte. Das Team der HOWOGE hat mittlerweile den Ball aufgefangen, plant den Ansatz fortzuführen und stellt dafür die Hauswand gegenüber des Kiezugartens zur Verfügung. Der ev. Jugendhilfe Verein e.V. wird dafür Kontakt zu einem Graffiti-Künstler, der aus der Thermometersiedlung stammt, aufnehmen und an die HOWOGE vermitteln.
- Die Vertretende der Schule berichtet davon, dass die Mercator Grundschule zukünftig zu einem Familiengrundschulzentrum werden soll. Das Pilotprojekt ist derzeit noch in der Entwicklungsphase und soll bereits zum kommenden Schuljahr starten. Nähere Informationen dazu folgen im Laufe der nächsten Wochen.
- Der Vertretende des evangelischen Jugendhilfe Vereins sowie eine QR-Vertreterin berichten kurz von dem QR-Fachaustausch. Interessant war, dass die Zusammenarbeit mit dem QR laut Rückmeldung der Mitglieder anderer Gebiete unterschiedlich transparent gestaltet und teilweise als unbefriedigend wahrgenommen wird. Beide haben die Einladung an interessierte KollegInnen aus anderen Gebieten ausgesprochen, als Gäste in die Thermometersiedlung eingeladen zu werden.